

AUGUST 2022



REACH MALLORCA

Das war mit über 160 Teilnehmern nicht nur der grösste ReachMallorca Einsatz bisher, sondern auch der stärkste! Jeden Morgen hatten wir, wie üblich Teaching, Worship und Kleingruppenzeiten. Nachmittags genossen wir oft die Freizeit am Meer. Am Abend trafen wir uns dann zum Gebet, bevor wir den Glauben an den Ort brachten, wo er am wenigsten erwartet wurde! Täglich entschieden sich Touristen für ein Leben mit Jesus, zum ersten Mal feierten wir an mehreren Abenden Taufen im Meer, viele Medienhäuser und die Polizei waren uns wohlgesinnt und lokale Kirchen schlossen sich uns für einen Einsatz an.. Hier erzählen wir euch ein paar Erlebnisse.



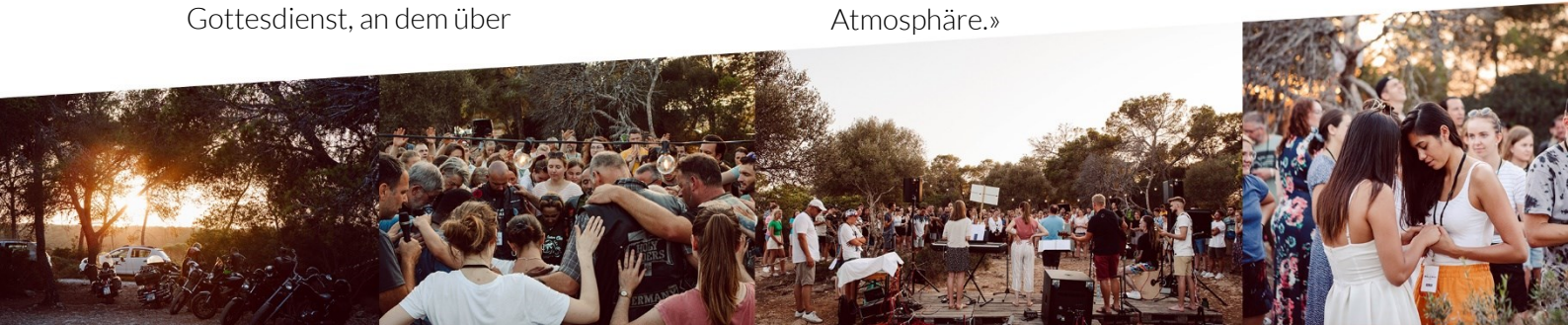
EINE ANDERE ATMOSPHÄRE

Die RTL Reporterin meinte: «Ich war auch schon privat bei euren Beachgottesdiensten: Da spürt man schon was!» Sie filmten den Gottesdienst, an dem über

ein Dutzend Menschen eine Kerze zum Kreuz brachten, als Zeichen, dass sie ihr Leben Jesus anvertrauen wollten. Und der Reporter meinte abschliessend: «Das ist sehr beeindruckend und bewegend, was ihr hier macht!»

Während dem ersten Gottesdienst bin ich zu einem jungen Mann gegangen, der aus dem Megapark kam und einen Döner ass. Er hatte sich direkt vor die Bühne gesetzt und hatte Tränen in den Augen, weil er überwältigt war von der Liebe, die hier herrschte. Heute hat er das erste Mal die Botschaft des Evangeliums richtig verstanden. Er war sehr nachdenklich. Wir werden in Kontakt bleiben, er wohnt nur zehn Minuten von mir.

Nach dem Gottesdienst sprachen wir mit vier Mädels aus Österreich. Sie waren sehr berührt und wollten eine Bibel. Sie haben sogar gefragt, wie man betet und ich konnte es ihnen erklären. Sie waren sehr offen und haben gesagt, dass sie das erste Mal hier am Ballermann seien und es reiche ihnen auch. «Der Ballermann ist echt schrecklich aber hier am Gottesdienst ist es voll eine andere Atmosphäre.»





Ich war mit dem Fernseherteam unterwegs und sie haben gesagt, dass ich jetzt jemand ansprechen soll. Was für ein Druck! Dann habe ich ein Paar angesprochen und die haben begeistert erzählt, dass wir vor drei Jahren für sie gebetet haben und sind heute in der Hoffnung an den Ballermann gekommen, uns hier wieder zu treffen. Da stiess tatsächlich die Person dazu, die damals für sie gebetet hatte und wusste sogar noch ihre Namen. Das Paar war sehr berührt und ich überwältigt!



ZEICHEN, WUNDER, HEILUNGEN

Ich war mit dem Wunderstuhl in der Schinkenstrasse, worauf sich ein Mann mit Rückenschmerzen und mit ungleich langen Beinen setzte. Ich durfte für ihn beten und habe in Jesus Namen befohlen, dass das eine Bein wächst. Die Verlängerung war erkennbar, und er dachte, dass ich am Bein gezogen habe, aber das hat Jesus getan!

Zwei Mädels schrieben sich: «Thomas, Rotes Sportshirt, schwarze Bauchtasche, rechtes Bein verletzt» auf, als sie Gott fragten, wem er heute speziell begegnen möchte. Tatsächlich trafen sie am Ballermann diesen Thomas mit Beinschmerzen, der aber aus lauter Überforderung weglief. Und als sie ins Hotel zurückgingen, trafen sie einen anderen Thomas, auf den all diese Stichworte exakt zutrafen und auf der Stelle von seinen Schmerzen befreit wurde - Der Mann und die Girls waren ausser sich über dieses offensichtliche Wirken Gottes!

Ich habe mit einer Frau gesprochen und habe sie nach ihrer Beziehung zur Mutter gefragt. Sie begann zu weinen und erzählte mir, wie ihre Mutter ihren Vater betrogen hat und dass das die ganze Familie zerstört hätte. Sie fragte mich, woher ich das wisse, worauf ich erwiderte, dass der Heilige Geist mir das gesagt hätte. Dann konnte ich ihr so das Evangelium erklären. Wir hatten ein langes und tiefes Gespräch.

Vier Mädels kamen und wir sind ins Gespräch gekommen. Ich fragte, ob jemand Schmerzen im Knie hat und eine Frau bestätigte das. Ich betete für sie und die Schmerzen waren weg! Die Freundinnen konnten das nicht glauben, wollten aber unbedingt zum Beachgottesdienst kommen.



ZAHLLOSE ENTSCHEIDUNGEN

Ein Mann sass den ganzen Gottesdienst hindurch live-streamend, weinend und wie gefesselt im Beach Gottesdienst - danach wollte er unter Tränen auf der Stelle sein Leben Jesus geben.

Ich habe mit einem Jungen gesprochen und ihm von Jesus erzählt. Bei der Theaterszene, wo sich die Hauptperson umbringen will, fing er an zu heulen und erzählte, dass es ihm vor paar Monaten genau so ging und er versucht hat, sich umzubringen. Da wollte er sein Leben Jesus übergeben und meinte, dass er nie erwartet hätte, dass er nach dem Ballermann verändert nach Hause gehen und sich bekehrt haben würde.





Unser Videoproduzent war nicht nur Kameramann, sondern schon am ersten Abend berichtete er begeistert, wie sich zwei Jungs, die er filmte, bei ihm für Jesus entschieden haben.

«Hat dich das berührt hier?» – «Ja». «Du hast ja jetzt schon einiges gehört von Jesus, willst du das fest machen und dein Leben Jesus geben?» – «Ja!» Wir gingen zum Strand und führten ein Gespräch darüber, wie er sein Leben mit Jesus starten kann und was das konkret bedeutet. Ich liebe das! Ich betete direkt für den Heiligen Geist und er sass mit Tränen in den Augen da. Er war schon das dritte Jahr jetzt hier bei den Beachgottesdiensten, da er inzwischen immer seinen Urlaub extra auf diese Zeit legt. Wir tauschten Nummern aus und werden in Kontakt bleiben.

NEU: TAUFEN GLEICH IM MEER

Drei Tage zuvor waren wir in der Schinkenstrasse, eine sehr belebte Partymeile mit Bars und Bierhäusern in der Nähe des Ballermanns, mit dem Wunderstuhl unterwegs und beteten für einen Mann mit einem Problem am Bein. Es wurde nicht direkt geheilt, doch er war trotzdem sehr berührt davon und wir konnten noch lange miteinander sprechen. Am nächsten Tag kam er dann auch zum Beach-Gottesdienst, wo ich ihn weinend antraf und er sein Leben Jesus gab. Heute kam er wieder und liess sich taufen, nur einige Stunden bevor er wieder nach Deutschland zurückflog.



Beim Aufruf kam ein Mann zum Kreuz, der uns schon einige Male begegnet ist, alles geprüft und recherchiert hat, viele Fragen hatte und heute bereit war, sein Leben ganz Jesus zu geben. Er schrieb nach Hause: «Ich werde hier auf Mallorca total verändert!»

Ich durfte bei der Beachpredigt die Leute herausfordern, ein lebendiges Opfer für Jesus zu sein, «All in» zu gehen und ihm eine Blanco Unterschrift zu geben, damit er mit unserem Leben tun kann, was immer er möchte. Über zwanzig Touristen kamen nach vorne, haben ihr Leben Gott geweiht und dies mit ihrem Namen auf der Tafel besiegelt. Es ergaben sich lange Gespräche, Menschen liessen für sich beten und empfingen den Heiligen Geist. Livestream Video: www.bit.ly/BeachGD

Zwei britische Frauen kamen sogar in unseren Morgen-Gottesdienst und gaben unter Tränen Zeugnis davon, wie sie ihr Leben Jesus gaben, nachdem sie unsere Biker Freunde auf der Fähre getroffen hatten, dann in einen Unfall verwickelt waren und die «Holy Riders» sie aufsuchten und ihnen halfen. Im Gips berichtete die eine Frau von der Bühne, wie Jesus sie in den letzten Tagen innerlich frei machte. Auch ihre Freundin wurde frei von dämonischen Belastungen und am Nachmittag feierten sie die Taufe der einen Frau aus England.

An einem Abend hatten wir wieder zwei Taufen! Eine Stunde zuvor waren sie noch im Megapark. Die Frau schrie laut aus, dass sie nun ein neuer Mensch sein möchte. Ihr hättet die Freude sehen sollen, die sie ausgestrahlt hat!



Ich habe gestern eine Frau gesehen, die sehr berührt war vom Gottesdienst. Heute ist sie mit ihrer ganzen Familie wiedergekommen. Sie hatten ein langes Gespräch und ich durfte helfen, sie zu taufen. Unter Tränen sagte die Frau, dass sie ein neues Leben mit Gott anfangen will, ihr altes Leben sterben soll, sie sich Gott ganz hingeben will und auch für ihren Mann ein Vorbild sein will. Das war total schön, emotional und Gottes Freude für diese Frau war spürbar!

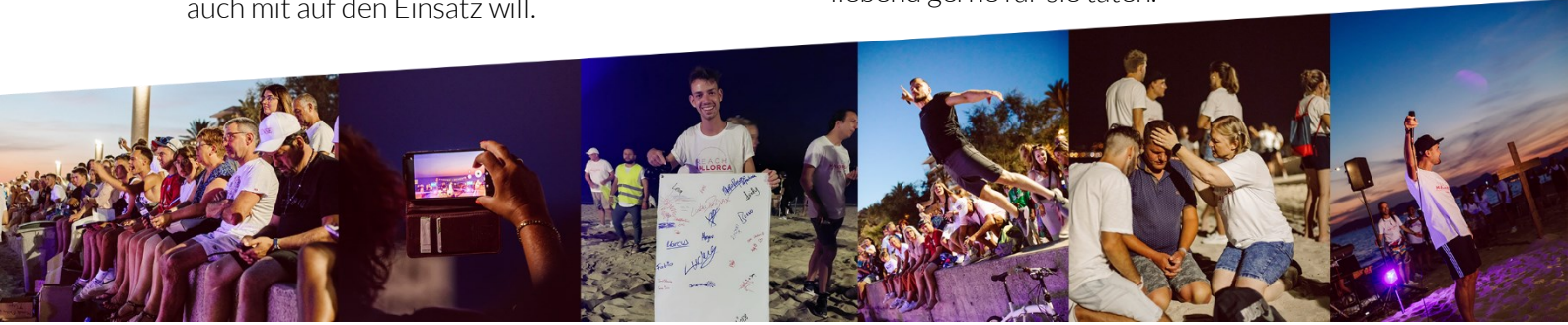
Ein Mann, der sich taufen liess, hat Zuhause eine sehr gläubige Freundin, die ihn schon oft mit in die Kirche geschleppt hatte. Hier ist er mit einem Dutzend Freunden am Party machen, aber ist bei unseren Beachgottesdiensten hängen geblieben. Am Tag zuvor schenkte ihm ein Kind von uns ein Leuchtkreuz, was ihn überaus berührte und er entschied sich für ein Leben mit Jesus! Obwohl sich seine Freunde lustig über ihn machen, wollte er es fix und öffentlich machen. Seine Freundin war bei der Taufe weinend per Livestream dabei und meinte: «Ich fand Mallorca eine sehr dumme Idee, aber Jesus hat so etwas Wunderbares daraus gemacht!»

Ein junger Mann lauschte sichtlich bewegt der Botschaft im Beachgottesdienst. «Ich sehe so viel Liebe in den Augen von euch!» Er nahm unser «Miracle Mallorca» Heft nach Hause und entschied sich allein in seiner Unterkunft für ein Leben mit Jesus. Er habe über eine halbe Stunde für dieses Gebet gebraucht, weil es so viel in ihm bewirkt habe. Am nächsten Tag kam er zu uns und sagte: «Ich wurde gestern hier getauft und will heute bei euch mitmachen und Anderen vom Glauben erzählen.» Er hat seine Nichte zu allen darauffolgenden Beachgottesdiensten mitgebracht, die so geflasht war, dass Christsein so aussehen kann, dass sie nächstes Jahr auch mit auf den Einsatz will.

TRUPPEN IN ALLE RICHTUNGEN

Unsere zehnköpfige Ibiza Pioniertruppe hat die Nachbarinsel «ausgespäht»! Die Stimmung da ist noch verrückter (nackter Opa im Bikinioberteil, der sich mit Passantinnen ablichten lässt), stolzer («ich brauch kein Wunder, ich bin Multimillionär!») und verlorener (Frau rennt schreiend davon: «Gott hasst mich, ich bin eine Sünderin!»). Aber wir haben gebetet, Glauben geteilt und geworshiped bis um drei Uhr morgens! Eine einheimische DJ-Managerin mit zahllosen VIP-Armbändern setzte sich weinend in unseren «Wunderstuhl» und sagte: «Das brauchen die Menschen hier, hört nicht auf und kommt wieder!» Und genau das haben wir vor! 24-7 betet seit 20 Jahren auf der Insel und die YWAMler waren sofort unsere Freunde! Wir haben ein Mann des Friedens gefunden - Adrian ein anglikanischer Pfarrer, der uns segnete, auf seinem Hausdach übernachteten liess und sagte, wir sollen nächstes Jahr mehr und länger kommen.

Mehrere Abende und Nächte waren wir als kleinere Gruppe auch im Rotlicht Milieu unterwegs. Wir haben mit drei Prostituierten gesprochen und die Frauen waren total berührt und offen für Gebet. Alle haben gesagt, dass sie raus aus der Prostitution wollen und eine Familie gründen möchten. Wir haben ihnen Flyer mit Kontakten von der lokalen Hilfsorganisation mitgegeben. Ein anderes Mal haben wir sechs Frauen getroffen. Wir durften mit ihnen singen und haben ihnen Geschenke gegeben, worüber sie sich sehr gefreut haben. Eine Frau hat unsere lokale Leiterin wieder erkannt und ist gleich auf sie zu gerannt und hat sie fest umarmt. Drei Frauen haben das gesehen und sagten, dass sie auch mit so einer Liebe umarmt werden möchten, was wir liebend gerne für sie taten.



Unser Team, das in den Osten nach Cala Rajada reiste, war schon etwas enttäuscht auf dem Nachhauseweg, als sie mit drei Frauen aus Berlin ins Gespräch übers Evangelium kamen und die sich sehr ernsthaft für ein Leben mit Jesus entschieden haben.

Wir waren mehrere Male nachts betend und dienend als Streetangels in Magaluf unterwegs, um Betrunkene Wasser anzubieten und ins Hotel zu begleiten, Verletzte auf die Beine zu helfen, oder Verlassene und Ausgeraubte praktisch beizustehen. Während unserer Zeit ist ein Mitte Dreissig Jähriger nach einer Schlägerei ums Leben gekommen. Sein Bruder – ein Milliardär bekannt als Hanf König – sagte im Inselradio, er werde nötigenfalls diese Partymeile kaufen und für immer schliessen – diese Clubs seien einfach zu gefährlich für die Leute.

Unser Vorprogramm-Rapper Lorenzo di Martino hat seinen ehemaligen Schulkollegen am Ballermann getroffen, den grössten Schlägertypen aus seiner Schulzeit. Er konnte ihm das Evangelium erklären und bot ihm am Ende noch an, für ihn von Gott zu hören. Da hatte er einen krass treffenden Eindruck für ihn. Auf die Frage, ob er umkehren und dieses neue Leben mit Jesus haben wolle, kam er überhaupt nicht klar, fing an zu schwitzen und wusste nicht, was passiert. Sie haben zuhause abgemacht, um gemeinsam in der Bibel zu lesen.

Die Rezeptionistin hat geweint vor Rührung und Freude, als sie gehört hat, dass wir wieder kommen. Und der Hotel Chef meinte zu unserem Leiter, wir gehören zur Familie.



VIDEOS

www.bit.ly/ReachTube



FOTOS

www.bit.ly/ReachFotos



MEDIEN

www.linktr.ee/medienberichte



INSTAGRAM

instagram.com/reachmallorca

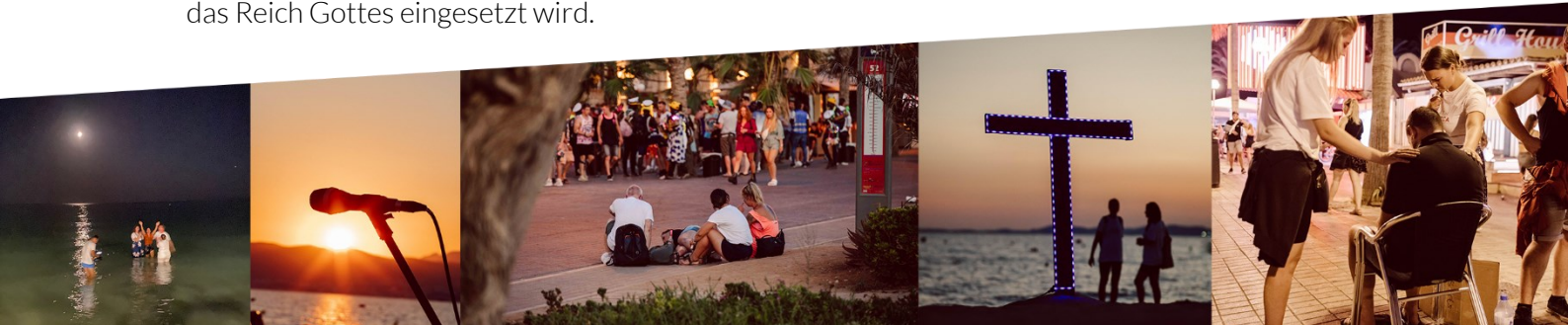


GÖTTLICHE BEGEGNUNGEN

In einer Gebetszeit für die Reach Mallorca School, die wir gründen wollen, hatte eine Leiterin das Wort «Heli» als Gedanke erhalten. Wenig später wurde uns eine Frau namens «Heli» vorgestellt, die uns schluchzend erzählte, dass sie schon seit über Zwanzig Jahren die Vision von Gott erhalten hatte, eine Missionsschule auf der Insel zu gründen. Sie brachte uns mit einer Frau in Kontakt, die ihre grosse Finca zu einem Freundespreis verkaufen will und deren Anliegen es ist, dass sie für das Reich Gottes eingesetzt wird.

Als meine Frau und ich noch zum Ausruhen nach dem Einsatz auf Malle waren, gingen wir morgens spazieren. Wir trafen Dieter Bohlen und konnten ihm ein wenig über Jesus erzählen.

An einem Einsatz-Tag hatten wir darüber gesprochen, dass wir gerne österreichische Teilnehmer mit am Start hätten. Einen Tag später kam aus der Menge ein Mann, stellte sich als Vorsitzender eines Evangelischen Rates in Österreich vor und war einfach nur begeistert. «Genau von dem, was ihr hier macht habe ich geträumt! Nächstes Jahr bringe ich fix eine ganze Gruppe Österreicher mit zum Einsatz!»



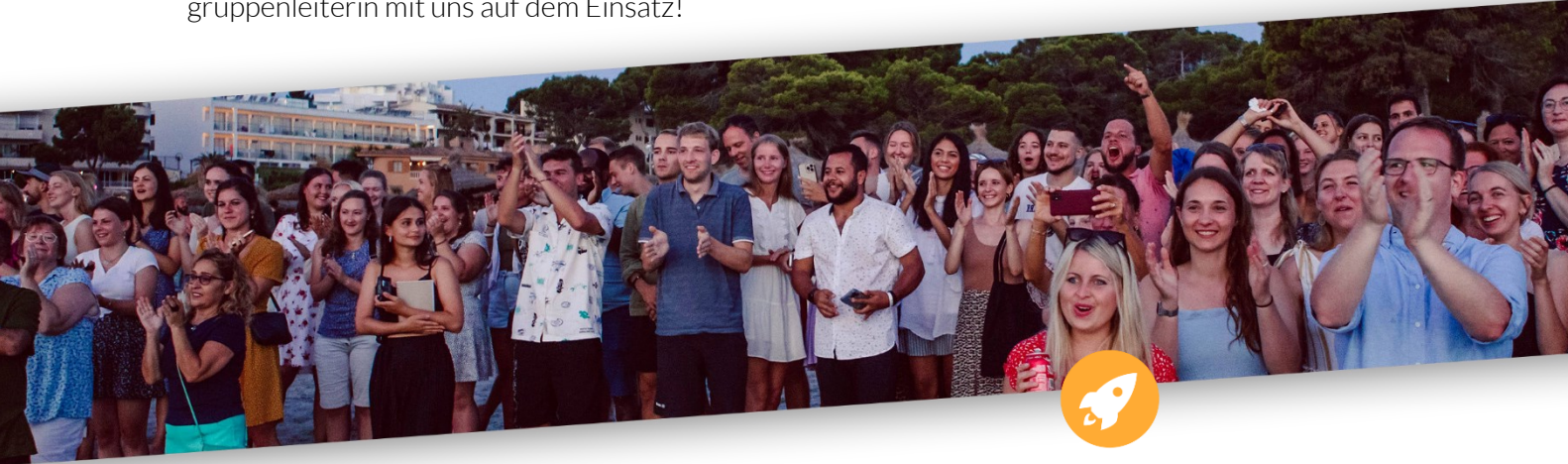


GOTTES NACHHALTIGE FRUCHT

Eine Frau, die vor Jahren als Promoterin am Ballermann gearbeitet hatte, hat sich für Jesus entschieden, wurde zu ReachMallorca eingeladen und war nun dieses Jahr als Kleingruppenleiterin mit uns auf dem Einsatz!

Ein Gemeindegründer aus Deutschland meldete sich während dem Einsatz, dass bei ihnen im Gottesdienst ein Typ aufgetaucht sei mit einer Partybibel in der Hand, die er bei uns erhalten hätte.

Ein Mitarbeiter Ehepaar berichtet, dass sie in diesen vier Tagen mehr mit Gott erlebt haben, als in ihrem ganzen Leben davor!



Eine Teilnehmerin berichtet: «Weshalb ich hier bei ReachMallorca dabei bin? Ich habe in meiner Gemeinde in Deutschland eine Person kennengelernt, die ihren Glauben voll auslebt – sie hat sich auf Mallorca an einem unserer BeachGottesdienste für ein Leben mit Jesus entschieden und schreibt nun sogar ein Buch darüber, wie sie Jesus erlebt hat.»

Einen jungen Mann haben wir letztes Jahr noch beim Feiern am Ballermann angetroffen und mit ihm über Gott gesprochen. Seine Mutter schreibt in einem Kommentar in einem Onlinezeitungsportal: «Mein Sohn war letztes Jahr auf Mallorca und liess sich die Hucke volllaufen. Dann begegnete ihm Jesus. Seither kein Alkohol und keine Drogen mehr. Nun ist er einer von diesen 160 jungen Leuten, die dort von Jesus erzählen. Ich bin einfach nur glücklich für ihn, weil sein Leben so eine Wende genommen hat und er frei wurde.»

WIR GRÜNDEN EINE SCHULE!

Wir bedanken uns herzlich bei den über 750 Fürbittern und loben Gott für alles, was er gewirkt hat – alle Ehre gehört ihm! Wir glauben, dass er noch viel mehr tun möchte. Während dem nächsten ReachMallorca Einsatz, der 26.7. bis 6.8.2023 stattfindet, wollen wir auch Pioniertruppen nach Ibiza, Lloret de Mar und in unterschiedliche Zielgruppen aussenden. Und die grösste Neuerung ist die fünfmonatige «Reach Mallorca School», die ab April 2023 ihre Tore auf der Insel öffnet. Alle Infos, Supportmöglichkeiten und Anmeldung für den Einsatz und die Schule sind online. Gottes Segen und bis bald!

Dein Reach Mallorca Team

WWW.REACHMALLORCA.COM

REACH MALLORCA EINSATZ: 26.7.-6.8.2023

NEUE REACH MALLORCA SCHULE: APRIL-AUGUST 2023

Spenden: Gospeltribe e.V. - IBAN: DE7466 0205 0000 0871 0900 - BIC: BFSWDE33KRL - Zweck: Reach Mallorca

